



Pfarrblatt

Folge 4/2024 - Nr. 165

ADVENT
warten -
ankommen



WEIHNACHTEN
dem Stern folgen -
im Licht sein

Wir wünschen allen eine gesegnete, erfüllte Advent- und Weihnachtszeit!

KIRCHENMUSIK IN BRUCKMÜHL

Weihnachten 2024



Dienstag 24.12. - 22:30 Christmette

Lorenz Maierhofer: "Alpenländische Weihnachtsmesse"
für Chor, Streicher und Orgel
Weihnachtslieder und Stille Nacht (Volkslied)

Mittwoch 25.12. - 19:00 Christtag: Feierliches Hochamt

Franz Schöpf (1836-1915, Organist in Bozen):
Pastoralmesse in G-Dur (Erstaufführung)
Josef Güttler: Christus natus est nobis
Josef I. Schnabel: Transeamus

Solisten, Chor und Orchester der Pfarre Bruckmühl
Orgel: Hannes Harringer



WEIHNACHTSKONZERT

PFARRKIRCHE BRUCKMÜHL

Sonntag, 5. 1. 2025

19:00 Uhr

Solisten, Kirchenchor, Kantorei
und Orchester der Pfarre
musizieren

Werke aus dem Klosterarchiv
zugunsten
der Kirchenrenovierung!

YOUNG X-MAS

Weihnachtsgeschichte
MIT und FÜR Jugendliche

Gestaltung:
Jugendliche aus der Region

Musik und Gesang:
YOUNG VOICES

01.12.24 Pfarrkirche Wolfsegg am Hausruck
15.12.24 Pfarrkirche Ungenach

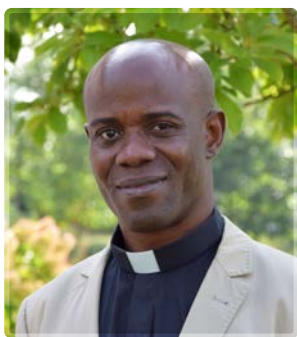
Beginn jeweils 18:00 Uhr



katholische jugend
dekanat schwanenstadt



PFARRGEMEINSCHAFT
St. Leonhard - St. Barbara
Ungenach



Liebe Pfarrangehörige und Leser unseres Pfarrblattes!

„Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum“. (Mk 13, 28)

Die obengenannte Aussage des Herrn ist aus dem Evangelium des 33. Sonntags im Jahreskreis. Zur Berechnung der Jahreszeiten in Israel verwenden die Rabbiner den Feigenbaum. Der Herr Jesus richtet die Aufmerksamkeit seiner Nachfolger auf diesen Baum. Dabei möchte er ihnen die Erkennung der Zeichen der Zeit bewusstmachen.

Die Welt und die Zeit verändern sich ständig. Vieles ist nicht mehr wie vorher: das Klima, das Familienleben, der Konsum, die Wirtschaft, die Weltpolitik und auch die Religion. Ein kluger Mensch deutet die Zeichen der Zeit und ordnet sein Leben entsprechend.

Die Menschen sind auf einer **Pilgerreise auf Erden**. Der/die ChristIn ist auf Erden unterwegs - zur richtigen Heimat bei Gott. Trotzdem ist er/sie nicht vom Geschehen in der Welt getrennt. Er/sie sollte die Zeichen der Zeit erkennen können.

Gott wirkt noch in der Welt, aber mit den Menschen als seine Werkzeuge. Der „Nachfolger Jesu“ sollte in der Welt präsent sein. Das heißt, er/sie sollte in seinem/ihrem Lebensumfeld agieren. Er/sie sollte sich in ein **Werkzeug Gottes** verwandeln lassen: ein Werkzeug des Friedens und des göttlichen Trostes, ein Werkzeug der Freude und der Hoffnung, ein Werkzeug des göttlichen Lebens. Wir sollten eine Stütze für die anderen sein.

Die **Menschwerdung Christi**, der wir zu Weihnachten gedenken, war ein neuer Aufbruch in der menschlichen Beziehung zu Gott. Sie verbindet die Menschen mit Gott, indem sie den Menschen einen Zugang zu Gott anbietet. In Jesus Christus erleben die Menschen eine göttliche Nähe. Viele Leute in unserer unmittelbaren Nachbarschaft und Gemeinde haben Sehnsucht nach Gott. Sie wollen Gott in ihrem tagtäglichen Leben erfahren. Um ihre Sehnsucht zu erfüllen, benötigen manche von ihnen die Hilfe, Solidarität und Unterstützung der anderen. Die Christen sollten sich ihnen zur Verfügung stellen. Man wagt es zu sagen, der Christ oder die Christin sollte für jene, die Gott suchen, da sein und ihnen den Weg zu Gott zeigen.

Das **Jahr 2024** neigt sich zu Ende. Als einzelne und auch als Pfarrgemeinde danken wir Gott für seinen Beistand und sein Wirken bei und unter uns. Wir bitten Gott, er möge allen das Bemühen um das Bestehen und die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde lohnen.

Unsere Pfarrgemeinde möchte nächstes Jahr mit der Außensanierung unserer Pfarrkirche beginnen. Die Planung ist bereits im Gange. Dabei bitten wir wiederum die gesamte Pfarrbevölkerung um ihre wertvolle Unterstützung und Mithilfe.

Wir dürfen unsere geschenkte Zeit auf Erden in Dankbarkeit und Freude genießen und gestärkt durch den Glauben leben. Möge das Mitfeiern und die Teilnahme an den verschiedenen Feierlichkeiten in der Advent- und Weihnachtszeit die Freude und Gnade Gottes in unseren Herzen, in unseren Familien und in unserer Pfarrgemeinde vermehren. Ich lade Euch alle ganz herzlich dazu ein!

Gott ist der Herr der Zeit und Ewigkeit – ER ist der Herr der Geschichte. Möge Er uns einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest schenken.

Euer Pfarradministrator
Christian Uche Ojene





WAS SICH WANDELT, DAS LEBT!

Das gilt für die Pfarrgemeinden im Dekanat Schwanenstadt genauso, wie für alles andere auf der Welt. Mit Start am 1. September 2024 werden diese sich gemeinsam auf den Weg machen, um mehr zusammenzuwachsen und Dinge übergreifend und gemeinsam zu gestalten. Es wird ein spannendes Miteinander von Gewohntem und Neuem. Es wird die Kirche im Dorf bleiben und die Gottesdienstgemeinschaften werden weiter die gewohnten Orte und Zeiten haben, um miteinander zu beten und zu feiern. Gehen wir es gemeinsam an.
Dekant Helmut Part
Dekanatsassistent Willi Seuffer-Wasserthal

AUS 17 WIRD 1 – 1 BLEIBT 17 UND MEHR

Jede Ortsgemeinde bleibt im neuen Rahmen erhalten. Sie wird durch ein Seelsorgeteam geleitet und erhält Unterstützung durch eine:n hauptamtliche:n Seelsorger:in. Das Seelsorgeteam ist erste Anlaufstelle vor Ort und tritt mit einer Sprecherin/ einem Sprecher an die Öffentlichkeit. Am 1. Jänner 2026 werden die 17 Pfarrgemeinden im Dekanat Schwanenstadt zu einer Pfarre verbunden.



GEBET FÜR KIRCHE AUF DEM (ZUKUNFTS-) WEG

Halten wir inne - kommen wir an.
Lassen wir uns von Gottes Geist erfüllen und bewegen.

Kurzes Innehalten

Entdeckt, was euch auf eurem Weg begegnet,
gebt dem Staunen und der Freude Raum,
haltet Herz und Sinne offen.

Kv:

Ja, Gott Schöpfer sende uns.

Ja, Gott Mensch, begleite uns.

Ja, Gott Geist, führe uns hinaus ins Weite und hinein ins LEBEN.

Macht euch auf, fürchtet euch nicht!

Lasst euch ein auf Begegnungen und überraschende Herausforderungen,
denn ich bin mit euch auf dem Weg.

Kv

Lasst euch inspirieren und bewegen,
schreckt nicht zurück vor dem nie Dagewesenen,
seid widerstandsfähig und verwundbar
und lasst dem Wehen des Geistes Raum.

Kv

So lasst uns aufbrechen aus dem Gewohnten
und allzu Bekannten und vertrauensvoll gehen,
wohin Gott uns führt.

Amen.

© Sr. Maria Schlackl SDS

Drei inhaltliche Wegweiser begleiten uns auf diesem Zukunftsweg:

- Wir pflegen unsere Glaubensquellen und entdecken sie neu - **Spiritualität**
- Wir sind nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft- **Solidarität**
- Wir feiern, handeln und leben als Gemeinschaft gut miteinander – **Qualität**

UMSETZUNG UND ZEITPLAN IN KÜRZE:

Sehen – analysieren

September 2024 bis Weihnachten

- Auftaktveranstaltung
- Suche Seelsorgeteams
- Befragung und Auswertung von Bevölkerung und Engagierten
- Festlegung der Orte (Büro, Pfarrkirche)

Urteilen – planen

Weihnachten 2024 bis Sommer 2025

- Ausschreibung und Auswahl der Pfarrvorstände (Priester, Pfarrvorständ:in, Verwaltungsvorständ:in)
- Visionsklausur
- Pastorkonzept entwickeln
- Pfarrname festlegen
- Aufgaben und Ansprechpersonen für die Pfarrgemeinden klären

Handeln – ins Tun kommen

Herbst 2025

- Pastoralvorstand beginnt zu arbeiten
- Pastoralrat und Wirtschaftsrat treffen sich zur ersten Sitzung
- Verabschiedung Pastorkonzept

1. Jänner 2026 – Pfarrgründung

Verändern wir das Kirchturmdenken – Zukunftsweg der Diözese Linz

Wenn wir auf unsere Pfarre schauen, sind wir es gewohnt in die Mitte zu sehen. In der Mitte, wo die Kirche mit dem Turm steht. Wir sind es gewohnt von überall auf diesen Kirchturm zu blicken und zu wissen. Hier ist unser Zentrum. Hier versammeln wir uns. Hier feiern wir Gemeinschaft. Die Kirche und der Kirchturm sind immer im Blick.

Wie würde sich Kirche verändern, wenn wir unseren Blick verändern. Wenn wir von diesem Zentrum, vom Kirchturm aus in die Umgebung, in die Welt schauen. Die Diözese Linz möchte mit dem Zukunftsweg und mit der Umstrukturierung der Pfarren beides ermöglichen. Eine Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde, die sich versammelt, umeinander Sorge trägt, miteinander feiert, gemeinsam den Glauben lebt. Im Zusammenwachsen im größeren Raum soll ermöglicht werden, sich als christliche Gemeinschaft in die Welt einzubringen.

Für das Dekanat Schwanenstadt und die 17 Pfarrgemeinden, unter anderem Schwanenstadt, beginnt diese Umstellung im September 2024. Bis zum 1. Jänner 2026 werden gemeinsam Wege gesucht und ein Plan entwickelt wie wir als Gemeinschaft von Christ:innen und Pfarrgemeinden miteinander einen guten Weg gestalten sollen. Einige Dinge, die mit der Umstellung für alle Pfarrgemeinden verpflichtend werden, sind in Schwanenstadt bereits Realität, z.B. das Seelsorgeteam. Viele Dinge werden sich nicht verändern, wie die Gottesdienstzeiten oder die Erreichbarkeit im Pfarrbüro vor Ort.

Namen gesucht:

Mit 1. Jänner 2026 wird aus dem Dekanat Schwanenstadt mit seinen Pfarren eine gemeinsame Pfarre. Damit dieses Neue auch sichtbar wird braucht es dafür einen neuen Namen. Hinter dem QR-Code oder folgendem Link <https://forms.office.com/e/WkpqCG7sJY> können Vorschläge eingebracht werden. Als Orientierung sind folgende Vorgaben zu berücksichtigen:

soll eine geografische oder topografische Bezeichnung beinhalten

große Bekanntheit über die eigene Region hinaus

die eindeutig zuordenbar

welche bereits im außerkirchlichen Bereich verwendet wird

die nicht mehr als vier Teile bzw. 20 Buchstaben haben soll

Die Auswahl und Entscheidung erfolgt gemeinsam im Dekanatsrat mit Verteter:innen aus allen Pfarrgemeinden.

Quelle: Diözese Linz

Dekanat Schwanenstadt auf dem Weg zur Pfarre

Aus 17 Pfarrgemeinden soll eine Pfarre werden.

Bereits im Frühjahr wurde mit dem Prozess der Umsetzung vom Dekanat zur Pfarre begonnen. Der Dekanatsleitung (=11 Personen, Kernteam) wurden auf diesem Weg 3 Begleitpersonen zur Seite gestellt.

Im Mai wurde im Maximilian-Haus Puchheim eine Info-Veranstaltung über den Zukunftsweg abgehalten. Martin Schachinger erläuterte die Beweggründe für diese Vorgangsweise. Viele Fragen gab es zu den künftigen Pfarrfinanzen. Dazu wurde ein eigener Abend angeboten. 3 Pfarrgemeinden bewerben sich um den Sitz des Pfarrbüros: Bruckmühl, Puchheim, Vöcklabruck. Durch

die Schließung des Bildungshauses Puchheim ist wieder eine eigene Situation entstanden. Am 13. September bestand die Möglichkeit diese 3 Standorte zu besichtigen. Eine Entscheidung soll im Februar im Dekanatsrat fallen.

Am 27. September fand in Schwanenstadt die offizielle Startveranstaltung für den Zukunftsweg statt. Dr. Martin Füreder seitens der Diözese Linz und Martin Schachinger erläuterten die Beweggründe der Diözesanleitung für diesen und die daraus folgenden Schritte. Daraufhin wurden die 3 Leitungsposten für die neue Pfarre ausgeschrieben: Pfarrer, Pastoralvorstand, Verwaltungsvorstand. Vom Kernteam wurde erfragt, welche speziellen Voraussetzungen mitgebracht werden sollten. Im November fanden die Hearings statt und die Besetzungen werden im Jänner von Bischof bekanntgegeben. Zur Zeit können auch Vorschläge für einen Pfarrnamen und eine Pfarrkirche abgegeben werden.

Ebenfalls läuft zur Zeit eine IST-Erhebung über die einzelnen Pfarren: wo sind wir gut, was läuft bei uns nicht besonders, wo ist eine Zusammenarbeit angebracht, ... Die Ergebnisse sollen in die Visionsklausur am 28.2. in Bruckmühl einfließen. Es besteht für alle eine Teilnahmemöglichkeit. Soweit mein Rückblick, was sich bisher getan hat.

Franz Aigner



PGR aus den Sitzungen von September und Oktober

Wir danken den Dorfgemeinschaften Holzleithen und Hausruckedt für die schöne Gestaltung des Erntedankfestes und den Mitfeiernden für die Spenden vom € 3125,00. Das Erntedankfest 2025 bitten wir die Dorfgemeinschaften Mühlau und Kronabitten zu gestalten.

Marion Schönbaß unterstützt seit November unsere Pfarrsekräterin vor allem in der Buchhaltung.

Helmut Glück beendet die Mitarbeit in der Pfarre. Seine vielfältigen Tätigkeiten im Friedhof und im Klosterleben werden neu im Ausschuss Feste und Feiern sowie im PGR verteilt, bzw. es werden noch einige Personen gefragt.

Ein großes Dankeschön für das jahrelange Engagement im PGR und in den verschiedenen Fachausschüssen (Finanz, Feste und Feiern, Pfarrblatt) sowie um das Klostergebäude (als Finanzausschussleiter während der Klostersanierung, Vermietung des Pfarrsaals, Getränkeeinkauf,...)

Dechant Helmut Part unterstützt uns bei der Bildung eines Seelsorgeteams. Das erste Treffen war am 19. November im Klosterleben. Es war eine öffentliche Veranstaltung bei der auch Fragen zu anderen Themen zur PFARRE NEU beantwortet wurden. Das Seelsorgeteam wird die Leitung und Verantwortung der Pfarrgemeinde übernehmen. Wir sind auf der Suche nach interessierten Personen die das gerne in einem Team machen wollen.

Vorankündigung: der Pflanzenmarkt wird am 3. Mai 2025 stattfinden.

Ein Bericht zum aktuellen Stand der Kirchenrenovierung-Planung wird imFrühjahrspfarrrblatt gedruckt.

Zum Jahreswechsel sagen wir wieder einmal **DANKE an alle**, die sich das ganze Jahr um die Gebäude und den Friedhof kümmern und an alle, die sich um ein lebendiges und vielseitiges Pfarrleben bemühen.

In eigener Sache: Wir möchten uns bei jenen Pfarrangehörigen entschuldigen die kein Herbstpfarrblatt bekommen haben. Seitens der Druckerei wurden zu wenig Pfarrblätter geliefert.

Martin Stöger



Kirchenreinigung zum Weihnachtsfest

Wir bitten die Bevölkerung unserer Pfarrgemeinde am **Samstag 14.12. ab 8:00 Uhr** bei der Reinigung unserer Kirche tatkräftig mitzuhelfen. Als kleines Dankeschön gibt es wie immer anschließend ein gemeinsames Mittagessen.

© Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de



Was Jesus mit Glauben
und Vertrauen meint,
heißt: hoffen.

Es ist dumm,
nicht zu hoffen.

Wir versinken in Finsternis,
wenn wir nicht hoffen.

Wir geben uns auf, wenn wir Gott nichts mehr zutrauen.

Hoffen heißt, Gott etwas zuzutrauen.

Minis

Krippenbaukurs der Minis in der Krippenbauschule Geboltskirchen

Heuer durften wir Minis im Sommer in Geboltskirchen mit den Krippenbaumeistern eine orientalische Krippe bauen. Dazu waren wir eine ganze Woche im Kurs. Jeden Vormittag wurde emsig gebaut, zugeschnitten, geschraubt, gesägt, gehämmert, gemalt und noch viel mehr. Wir Minis fanden es sehr interessant, wie so eine Krippe entsteht und was man dafür alles verwenden kann. Besonders fasziniert waren wir, dass es tatsächlich in der Volksschule in Geboltskirchen eine Krippenbauschule gibt. Ein großer Raum nur zum Krippe Bauen. Das war sehr faszinierend. Und da gab es alles, was man brauchen konnte - vom Modell bis zum Spezialwerkzeug war alles da. Wir möchten an alle Krippenbaumeister danke sagen. Danke für eure Zeit, eure Geduld, eure Erklärungen, eure Hilfe und eure Begeisterung. Diese Begeisterung am Krippe bauen ging sehr auf die Kinder über. Wer jetzt neugierig ist auf unsere Krippen, kann gerne vom 14.12.2024 bis 16.12.2024 die Krippenausstellung in Geboltskirchen besuchen. Auch der Krippenweg in Geboltskirchen ist sehr zu empfehlen!

Notburga Emrich





STERN SINGEN.

Starker Einsatz für eine gerechte Welt.



KÖNIG*IN WERDEN. SEI DABEI!

SEI DABEI AM 4.1.2025 UM 8:30 UHR IN DER PFARRE BRUCKMÜHL.
MELDE DICH UNTER 06604611362 UND SCHON KANN ES LOS GEHEN.
WIR FREUEN UNS AUF EUCH
NOTBURGA UND MICHAELA

Fachausschuss Ehe, Kinder und Familie

Familienwortgottesdienst mit Schultaschen- und Kindergartenrucksacksegnung

Am 8. September fand in unserer Pfarrkirche Bruckmühl die Segnung der Schultaschen- und Kindergartenrucksäcke im Rahmen einer Familienwortgottesfeier statt. In einem festlichen Rahmen wurden die Kinder mit ihren Taschen von Pastoralassistentin Ute Huemer gesegnet. Als Erinnerung erhielten die Kinder einen Anhänger und Sticker für ihre Taschen und Rucksäcke. Ein besonderes Dankeschön an alle Minis, die die Anhänger während ihres Minilagers gebastelt haben.



*Gott, wir danken dir, dass du uns begleitest und uns
deinen Segen schenkst
Mit dir können wir das Leben und alles, was es uns
Neues schenkt, wagen.
Du stärkst uns, wenn wir unsicher sind und ängstlich.
Dir können wir vertrauen. Dafür danken wir dir.*

Familienwanderung

Bei wunderschönem Herbstwetter machten sich am 29. September einige Familien aus unserer Pfarre zu einer gemeinsamen Wanderung auf. Mit guter Laune und einem Sackerl für die Waldschätze ausgestattet, machten wir uns auf den Weg.

Nach einer entspannten Wanderung legten wir auf einer Wiese eine Pause ein. Die Decken wurden ausgebreitet und alle genossen ihre mitgebrachten Köstlichkeiten. Gemeinsam dankten wir mit einem Lied für die gesammelten Waldschätze. Zudem hatten die Kinder die Möglichkeit Waldkronen zu basteln und mit ihren gesammelten Waldschätzen ein Mandala zu legen. Es wurde viel gelacht, geteilt und getratscht – ein echtes Erlebnis der Gemeinschaft. Danke an alle, die diesen Nachmittag so besonders gemacht haben!





Franziskusfest

Ute Huemer, unsere neue Pastoralassistentin, gestaltete gemeinsam mit dem Kinderliturgieteam die liturgische Feier anlässlich unseres zweiten Pfarrpatrons und der Kirchenchor gab dem „Franziskusfest“ einen besonders festlichen Rahmen.

Bei dieser Feier standen die fünf Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft im Mittelpunkt und wurden gemeinsam mit und für die Kinder sichtbar gemacht. Im Anschluss wurde zum gemütlichen Ausklang ins Klosterleben eingeladen – traditionell mit Weißwurst und Brez'n.

Martinsfest

Am 9. November fand zu Ehren des Hl. Martin ein traditioneller Laternenumzug von der VS Bruckmühl zur Kirche statt. Der Umzug wurde angeführt von einer Reiterin am Pferd mit einem roten Mantel und einem Bläser. Kinder mit bunten Laternen und deren Familien begleiteten den stimmungsvollen Martinsumzug.

Nach dem Einzug in die Kirche wurde mit einer kurzen Andacht an den Hl. Martin gedacht und die Martinslegende mit Unterstützung einer Geschichte erzählt.

Rudi Sterrer begleitete uns durch diese stimmungsvolle Abendandacht und erinnerte uns, dass jeder von uns wie Martin sein kann!

Am Ende teilten wir genauso wie Martin gemeinsam den Lebkuchen. Die Familien haben das Fest gemeinsam bei Lebkuchen, Brötchen und Punsch ausklingen lassen.



Gemeinsam konnten wir dieses Jahr einige schöne Stunden in der Pfarre erleben. Besonders möchte ich mich bei allen aus meinem Team für die investierte Zeit, die Kreativität und das große Engagement bedanken. Zudem noch ein großer Dank an den Fachausschuss Feste und Feiern, die bei den Gottesdiensten und Festen immer für den gemütlichen Ausklang sorgten.

Unsere nächsten Termine sind geplant am:

24.12.2024 um 16:00 Kindermette, mitgestaltet vom Kinderliturgieteam

Der Fachausschuss Ehe, Familie und Kinder freut sich auf ein Wiedersehen bei den nächsten Festen in unserer Pfarre. Wir wünschen allen Familien eine erfüllte, besinnliche Adventzeit mit vielen schönen, gemeinsamen Stunden.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Katharina Imlinger



OFS

Ordo Franciscanus Saecularis
Österreich

800 Jahre Stigmata

Du wirst in das verwandelt, was du liebst

Compassion:

Gott mitleidend im Leid der Menschen

Compassion:

Franziskus mitleidend im Leid Christi

Zu Grunde gehen

Weil Gott nicht zu Grunde gehen lässt

Das Abgründige wagen

Weil Gottes Liebeswunden heilsam sind

Annäherungsversuche

Wunde – Wunder – Verwunderung

Liebe – Leiden – Leidenschaft

Passion – Compassion – Stigmata

Annäherungsversuche

Fragend – suchend – tastend

Deutungs-offen....

Gottesbegegnung

Eine Gottesbegegnung am Beginn der Endphase des Lebens von Franziskus

Ein Ereignis: einprägsame Verwundung

Ein Geschehen: ungekanntes Wunder

Eine Erfahrung: staunende Verwunderung

Ein Ereignis: Liebe durchkreuzt

Ein Geschehen: Liebe berührt

Eine Erfahrung: Liebe verwundet

Ein Ereignis: Liebe geht unter die Haut

Ein Geschehen: Liebe hinterlässt Spuren

Eine Erfahrung: Liebe verwandelt

Ein Ereignis: aufgezeichnet

Ein Geschehen: ausgezeichnet

Eine Erfahrung: eingezeichnet

Was da geschehen, ist bezeichnet für das Leben des Franz von Assisi. Wird zum Zeichen seiner Gottessuche.

Was das geschehen, ist prägend für seine Liebe zum Gekreuzigten. Wird zum Präge-Mal seiner Christusnachfolge

Neuwahl des OFS Vorstandes

Nach der Eucharistiefeier mit dem Zelebranten Pater Stefan Kitzmüller OFM aus dem Shalom Kloster Puppung wurde die Wahl von unserer Bildungsbeauftragten der Region Mitte Daniela Lanni OFS durchgeführt. Als Wahlhelfer fungierten Bürgermeister Peter Helml und Martin Stöger. Im allgemeinen wurden die bestehenden Funktionen mit mehrheitlicher Übereinstimmung bestätigt.

Vorsteher: Daniela Grabenberger

Vorsteherstellvertreter: Elisabeth Milacher

Schriftführer: Karl Stürzenbaum

Kassier: Walter Milacher

Bildungsbeauftragter: Josef Holl

Beirat: Helga Radler

Erfreulich konnten wir in die neue Periode starten. Zur ersten Ordensversammlung am 15. November (immer jeden dritter Freitag im Monat) haben wir **Josef Ebner** feierlich in die Lokale Gemeinschaft Bruckmühl aufgenommen.



Fatimafeiern 2024



Ein herzlicher Dank ergeht an ALLE - Zelebranten, Minis, Lektoren, Mesner, Musiker und Sänger:innen des Kirchenchores und der Kantorei, Blumenteam und die besonderen Stützen bei der anschließenden "Stärkung" im Klosterleben - IHR macht durch eure tatkräftige Unterstützung und Mitwirkung unsere Fatimafeiern zu einem besonderen Erlebnis für viele treue Besucher aus Nah und Fern. Vergelt's Gott dafür!



Chorseminar 2024 in Puppung

Unser bereits zur Tradition gewordenes Chorseminar hielten wir diesmal von 8. -10. November im Shalomkloster Puppung ab.

Das Erarbeiten der „Weihnachtsliteratur“ stand diesmal am Programm.

Dazu gehörte das Einstudieren der neuen Pastoralmesse von Franz Schöpf, das Erlernen der neuen Adventlieder für die Adventkranzsegnung und der Rorate, sowie die Erarbeitung der Chorliteratur für unser bevorstehendes Weihnachtskonzert am 5. Jänner 2025, zu dem wir die ganze Pfarrbevölkerung ganz herzlich einladen möchten.

Der Reinerlös dieses Benefizkonzertes gilt ausschließlich der Renovierung unserer Pfarrkirche.

Wir freuen uns sehr, dass mit Franziska Helml und Sophie Preletzer zwei neue junge engagierte Chorsängerinnen mit ihren schönen jungen Stimmen unseren Chorklang bereichern.

Ein großer Dank ergeht an unseren Korrepetitor Kurt Parzer, der auch am Sonntag, bei dem von uns gesanglich mitgestaltetem Gottesdienst die Orgel spielte.

Die Freude und der Spaß am gemeinsamen Singen kamen nicht zu kurz und stärkten wiederum unsere Chorgemeinschaft für neue Aufgaben.

Ingrid Preimesberger






PFARRKIRCHE BRUCKMÜHL
 Sonntag - 17.11.24
 9:30 Uhr Hl. Messe
 Musik:
 „Bauernmesse“
 Kirchenchor und Zithern Lois
 Im Anschluss:
 herzlich Einladung zu
 Rehsuppe, Gulasch und Pofesen
 ins Klosterleben



Nach dem musikalisch mitgestalteten Gottesdienst mit der "Bauernmesse" durch den Kirchenchor, Instrumentalisten und Zithern Lois anlässlich des "Elisabeth- und Cäciliensonntags, hat der Kirchenchor die Pfarrbevölkerung zum zweiten Mal ins Klosterleben zu Wild, Gulasch und Pofesen eingeladen. Eine große Freude für uns war der zahlreiche Besuch, der unsere intensiven Vorbereitungen auch gelohnt hat. Ein großes Danke an unsere Chorgemeinschaft für die unentgeltlichen Nahrungsmittelspenden und das Zubereiten der Speisen am Vortag.

Ein schöner Sonntag für Jung und Alt, der Austausch und Begegnung ermöglichte.

Ingrid Preimesberger



Adventsingen

14.12.2024

16:00 Uhr
Schwanenstadt
Stadtpfarrkirche

15.12.2024

16:00 Uhr
Ottnang a. H.
Pfarrkirche

Mitwirkende:

- Hausruckchor
- Vöckla Voices
- Die Schweinshaxn
- Schwänara Adventmusi

Vorverkauf: € 13,00
Abendkasse: € 16,00

Musik. Leitung:
Klaus Duftschmid
Sprecher:
Mag. Franz Lackerbauer

Kartenvorverkauf:
 In den Pfarrbüros Schwanenstadt und Ottnang sowie bei
 allen Sängern des Hausruckchores. Freie Platzwahl.
 • Der Reinerlös wird sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt •






www.hausruckchor.at



Segen für das Jahr 2025

Gesegnet sei dein Weg
Monat für Monat
Mit all seinen klaren Spuren
Und all seinen Verunsicherungen.

Gesegnet seien deine Schritte
Woche für Woche
Mit all ihrer Lebenskraft
Und all ihrer Zerbrechlichkeit.

Gesegnet sei dein Mitsein
Tag für Tag
In all deinen Lebensvollzügen
Und all deinen Begegnungen.

Gesegnet sei dein Dasein
Stunde für Stunde
In all deinem engagierten Wirken
Und im lebensnotwendigen Innehalten.

Gesegnet sei dein Jahr
in jedem Augenblick!

Pierre Stutz



Freude und Trauer in unserer Pfarre



Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

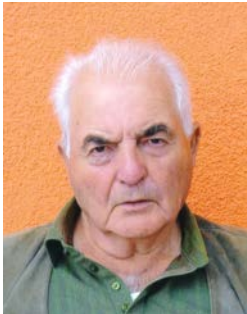
Sebastian Brunner, Bergern, getauft am 13.10.24
Luca Höller, Bruckmühl, getauft am 26.10.24
Felix Rischer, Bruckmühl, getauft am 16.11.24
Marlene Hitsch, getauft am 23.11.24

Gott segne und behüte Kinder und Eltern!

In Gottes Frieden heimgegangen sind:



Rudolf Plötzeneder, Gewerbestraße, am 14.9. im 87. Lebensjahr
Margarete Mayrhofer, Freistadt, am 21.10. im 82. Lebensjahr
Franz Holl, Kronabitten, am 16.10. im 89. Lebensjahr



Gott schenke unseren lieben Verstorbenen ewigen Frieden!

Messen aufschreiben

Wir möchten hinweisen, dass Hl. Messen nach den Gottesdiensten und während der Bürozeiten aufgeschrieben werden können. Gilt auch nach Sonntags- und Begräbnismessen.



Redaktionsschluss

und letzter Abgabetermin der Berichte mit Fotos für das nächste Pfarrblatt (Termine bis Mitte Juni 2025) ist Freitag, 14. Februar 2025

Beiträge per Mail an:
stoeger-m@gmx.at, oder
manfred.preimesberger@gmail.com

Herausgabe

Pfarramt Bruckmühl, Kirchenplatz 1,
4901 Ottnang; DVR-Nr.: 29874 (11465)

Redaktionsteam:

Manfred Preimesberger, Ingrid Preimesberger,
Martin Stöger

Layout: Martin Stöger

Bilder, wenn nicht besonders gekennzeichnet:
Pfarre, Gruppierungen, Privat

Pfarrblatt Bruckmühl erscheint viermal jährlich
Druck: Leo Druck

Gottesdienstzeiten

Sonntag 9:30 Uhr
Mittwoch 8:00 Uhr (nicht am 1. im Monat)
Freitag 19:00 Uhr
Haus Barbara: Donnerstag 10:00 Uhr

Pfarrbürozeiten:

Mittwoch nach der Messe von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr und
Freitag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Messen können auch nach den Gottesdiensten aufgeschrieben werden.

Pfarrer Christian Ojene ist am Freitag im Pfarrbüro (um telefonische Vereinbarung wird gebeten).

Liturgiekalender der Pfarre Bruckmühl

Sonntag, 8. Dezember -

Maria Empfängnis

09:30 Uhr Festgottesdienst, Pfarrer Christian
Musik: Kirchenchor und Orchester

Mittwoch, 11. Dezember - Rorate

06:00 Uhr Hl. Messe, Gestaltung: kfb
anschl. Frühstück im Klosterleben

Sonntag, 15. Dezember - 3. Advent

09:30 Uhr Hl. Messe, Pfarrer Christian
14:00 Uhr Hl. Messe ofs Aichkirchen,
Pater Stefan Kitzmüller
Übertragung in Radio Maria

Mittwoch, 18. Dezember - Rorate

06:00 Uhr Hl. Messe, Gestaltung: ofs
Musik: Quartett des Kirchenchores
und Zithern Lois
anschl. Frühstück im Klosterleben

Sonntag, 22. Dezember - 4. Advent

09:30 Uhr Hl. Messe, Konrad Enzenhofer

Dienstag, 24. Dezember - Hl. Abend

16:00 Uhr Kinderweihnachtsandacht,
Notburga Tribert,
Gestaltung: Ministranten
22:30 Uhr Christmette, Pfarrer Christian
Chor und Orchester

Mittwoch, 25. Dezember - Christtag

19:00 Uhr Festgottesdienst, Pfarrer Christian
Chor und Orchester

Donnerstag, 26. Dezember - Hl. Stephanus

09:30 Uhr Wortgottesfeier, Josef Scheumayr

Freitag, 27. Dezember - Johannes Evangelist

19:00 Uhr Hl. Messe, Pater Andreas Holl

Sonntag, 29. Dezember - Heilige Familie

09:30 Uhr Hl. Messe, Pater Andreas Holl

Dienstag, 31. Dezember - Sylvester

16:00 Uhr Jahresschlussmesse,
Pater Andreas Holl
Musik: Kirchenchor

Mittwoch, 1. Jänner - Hochfest der Gottesmutter Maria

09:30 Uhr Hl. Messe, Pfarrer Christian

Freitag, 3. Jänner - Herz-Jesu-Freitag

19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend
Eucharistische Anbetung

Sonntag, 5. Jänner -

2. Sonntag der Weihnachtszeit

09:30 Uhr Hl. Messe, Pater Siegfried Kettner
19:00 Uhr Weihnachtskonzert zu Gunsten der
Kirchenrenovierung,
Kirchenchor, Kantorei und Orchester
anschl. Gemütlicher Ausklang im Klosterleben

Montag, 6. Jänner - Erscheinung des Herrn

09:30 Uhr Hl. Messe, Pater Franz Geiblinger

Sonntag, 12. Jänner - Taufe des Herrn

09:30 Uhr Hl. Messe, GR Josef Hahn
Musik: Kantorei und Orchester

Sonntag, 19. Jänner

09:30 Uhr Wortgottesfeier, Notburga Tribert
14:00 Uhr Hl. Messe, ofs Aichkirchen

Sonntag, 26. Jänner

09:30 Uhr Familienmesse mit Kindersegnung,
Konrad Enzenhofer

Sonntag, 2. Februar - Maria Lichtmess

09:30 Uhr Festgottesdienst, Pfarrer Christian
Musik: Kirchenchor
anschl. Pfarrfrühstück (Kaffee,
Mehlspeisen, Bratlbrot)

Freitag, 7. Februar - Herz-Jesu-Freitag

19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend
Eucharistische Anbetung

Sonntag, 9. Februar

09:30 Uhr Wortgottesfeier, PA Ute Huemer

Sonntag, 16. Februar

09:30 Uhr Hl. Messe, Pfarrer Christian
14:00 Uhr Hl. Messe ofs Aichkirchen

Sonntag, 23. Februar

09:30 Uhr Hl. Messe, Pfarrer Christian

Sonntag, 2. März - Faschingssonntag

09:30 Uhr Hl. Messe, Pfarrer Christian
Vorstellung der
Erstkommunionkinder

Mittwoch, 5. März - Aschermittwoch

19:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz,
Konrad Enzenhofer, Kirchenchor

Freitag, 7. März - Herz-Jesu-Freitag

19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend
Eucharistische Anbetung

Sonntag, 9. März - 1. Fastensonntag

09:30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 16. März - Familienfasttag

09:30 Uhr Hl. Messe
anschl. Fastensuppenessen der kfb